

Pflegeleitbild Abteilung B-West

Die Abteilung B-West betreut Patienten vom Säugling bis zum Jugendlichen mit hämatologischen - onkologischen und nicht infektiösen Erkrankungen.

Das vorliegende Leitbild baut auf der Grundlage des Pflegeleitbildes Ostschweizer Kinderspital auf und beinhaltet unsere spezifischen Schwerpunkte. Es zeigt unsere Werte auf und dient als Grundlage für unser pflegerisches Handeln.



gemalt von 4-jähriger Leukämiepatientin während der Therapie

Das Stationsleitbild wurde durch das Pfl egeteam B-West im November 2010 überarbeitet. Die Überprüfung des Leitbildes ist spätestens fünf Jahre nach Inkraftsetzung vorzunehmen.



Grundhaltung

- Die Würde des Menschen, die Lebensqualität und eine grösstmögliche Selbstbestimmung von Patient und Familie sind unsere zentralen Anliegen.
- Ein professioneller Umgang im Bezug auf Nähe und Distanz zu Patient und Familie ist uns wichtig.
- Wir setzen uns mit ethischen Fragen auseinander, wobei uns die Grundsätze des SBK als Basis dienen.

Zusammenarbeit

- Jede Pflegefachfrau¹ trägt gegenüber Patient, Bezugspersonen und Arbeitgeber die Verantwortung für eine bestmögliche Arbeitsqualität.
- Im Team geben wir uns ehrliche Feedbacks und gehen Konflikte konstruktiv an.
- Belastende Situationen versuchen wir gemeinsam zu bewältigen und respektieren dabei den individuellen Umgang.
- Die Zusammenarbeit im interprofessionellen Team ist für uns alle sehr wertvoll. Offenheit und Transparenz fördern das gegenseitige Vertrauen, deshalb ist uns ein kontinuierlicher Informationsaustausch wie z.B. an Visiten, Rapporten und Fallbesprechungen sehr wichtig.

Pflegerisches Handeln

- Die Beziehung mit dem Patienten und der Familie, die auf Sicherheit und Vertrauen basiert, ist uns ein zentrales Anliegen. Die Umsetzung der Bezugspflege hilft uns dabei und fördert die Kontinuität.
- Wir unterstützen und begleiten die Familien während allen Phasen der Behandlungszeit und nehmen Anteil bei Angst, Belastung, Freude, Trauer und Hoffnung.
- Die Pflege wird gemeinsam mit Patient und Bezugspersonen geplant. Dabei berücksichtigen wir individuelle Bedürfnisse und stützen uns auf die Ressourcen des Patienten und seiner Familie.
- Auf eine empathische, ehrliche, kontinuierliche und verständliche Information an Patient und Bezugspersonen legen wir grossen Wert.

- In palliativen Situationen steht die Lebensqualität an erster Stelle. Dazu gehört z.B. die Behandlung von Schmerzen und/oder anderer Symptome sowie ein bestmöglichstes Handeln im Sinne von Patient und Bezugspersonen.
- Ein besonderes Anliegen ist uns eine wohnliche und familiäre Atmosphäre in den Zimmern und auf der Abteilung, (Einfluss von Patient und Familie auf die Zimmerdekoration, Kontakte untereinander etc.).
- Festtage wie Weihnachten, Geburtstage oder Therapieende werden nach Wunsch und Möglichkeit gefeiert.
- Wir bieten ein vielseitiges altersentsprechendes Beschäftigungsangebot an.

Bildung und Entwicklung

- Auf unserer Abteilung bilden wir Lernende der Diplomausbildung KJFF sowie Lehrlinge Fachfrau Gesundheit (FaGe) aus.
- Die Auszubildenden sind im Team integriert und leisten wertvolle Beiträge in der Pflege.
- In jeder Schicht werden sie von einer diplomierter Pflegefachfrau begleitet und unterstützt.
- Regelmässig werden Lernbegleitungen mit pädagogisch ausgebildeten Pflegefachfrauen durchgeführt.
- Wir setzen uns mit fachspezifischer Literatur und neuem Wissen auseinander und entwickeln uns laufend weiter.
- Wir tauschen uns mit anderen onkologischen Kinderstationen aus und nutzen gegenseitige Ressourcen.

Interkulturelle Kompetenz

- Wir begegnen Menschen aus anderen Kulturkreisen und Personen mit unterschiedlichen Weltanschauungen mit Offenheit, Interesse und Wertschätzung.

¹ gilt sinngemäss für beide Geschlechter